

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **97 (1999)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Histoire de la culture et de la technique

Geländeformen, des Gewässerverlaufs, das Vorkommen von Mooren und die Waldverteilung waren genau so wichtig wie zum Beispiel das Strassen- und Wegnetz, Brücken, Fähren und natürlich Gebäude.

Was für Dufour nicht von Bedeutung war, nämlich die Ausprägung der damaligen Kulturlandschaft, würde uns heute ganz besonders interessieren. Damit sind die natürlichen Landschaftselemente gemeint, die auch heute noch eine Landschaft ausserhalb des Waldes prägen, also zum Beispiel Feldgehölze, Hecken, markante Einzelbäume, Obstbäume etc., wie auch der Zustand des Waldes. All dies bildet die Karte nicht oder nicht konsequent ab.

Hingegen zeigt sie immer wieder überraschende und illustrative De-

tails. Sie ist für viele historisch bedeutsame Orte die erste Grundrissdarstellung und versammelt nicht zuletzt auch einen Teil des damaligen Wissens. Bedeutsam sind die ersten Zeugen der beginnenden Industrialisierung und die Ansätze für das Aufbrechen der alten Kernstädte. Die Beschriftungskriterien von Michaelis und seinem Team sind leider nicht bekannt. Beschriftet wurde sicherlich gemäss den Angaben von Dufour nach der Wichtigkeit von Orten oder Objekten.

Gerhard Ammann  
Bruno Meier  
Dominik Sauerländer  
c/o Sauerländer-Mangold  
Tuchschmidweg 3  
CH-5000 Aarau  
e-mail: smangold@access.ch

### Landschaft in Menschenhand 150 Jahre Michaeliskarten – Kulturlandschaft Aargau im Wandel

Die Ausstellung im Staatsarchiv in Aarau ist geöffnet vom 25. November 1999 bis 28. Januar 2000 während den Bürozeiten. Ab März 2000 ist die Ausstellung in Baden im Historischen Museum sowie in weiteren Orten im Aargau zu Gast. Auskunft über Führungen und spezielle Öffnungszeiten unter Telefon 062 / 824 61 06.

Zu sehen sind neben zahlreichen Fotografien und Kartenvergleichen auch Objekte zur Kartenproduktion und Vermessung sowie zwei interaktive Computerstationen. Begleitend zur Ausstellung erscheinen eine 120-seitige, reich bebilderte Publikation und didaktische Unterlagen.

Konzipiert und realisiert wird die Ausstellung von Gerhard Ammann (Auenstein), Bruno Meier (Baden) und Dominik Sauerländer (Aarau), in Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen Stellen. Finanzierung: Kanton Aargau, Fonds Landschaft Schweiz und Kulturprozent Migros Aare.

**GEONIS - ein guter Schachzug**

- **GEONIS** Das flexible Netz-Informationssystem - modular und hybrid
  - Dalb Auftragsbearbeitung · Zeiterfassung · Fakturierung · Debitoren · Lohn
- **GRIVIS** Neue Perspektiven für die AMTLICHE VERMESSUNG (AV93)
  - GPlot Plotterstellung und -verwaltung - schnell und unkompliziert
- **GeoMedia** Die grenzenlose Nutzung von Geo-Informationen
- **GemView** GIS-Abfragestation für die Schweizer Gemeinde
  - GRICAL Das moderne Vermessungssystem
  - LTOP Mit LTOP leicht zum Netzausgleich

**Software-Entwicklungen • Geographische Informationssysteme • Hardware/Software/Netzwerke • Beratung/Vorortschulung/Support**  
Bernstrasse 21 • 3400 Burgdorf • Telefon 034 428 30 30 • Fax 034 428 30 32 • e-mail: Info@geocom.ch • <http://www.geocom.ch>